

WOHLFÜHLRAUM. Nicht nur im Schlafzimmer trifft modernes Design auf Gemütlichkeit. Die stilvollen Räumlichkeiten laden zum Entspannen ein.

Limehome Apartments im Kloster UND bei Krems an der Donau

Neue Wände hinter alten Mauern

Das über 400 Jahre alte Kloster UND in der Wachau wurde in ein innovatives Apartmenthotel mit digitalem Konzept umgebaut. Statt Kapuzinermönche nächtigen dort nun Touristen.

as liegt zwischen Krems und Stein? Genau: Und! Genauer gesagt das Kloster UND. Zu Baubeginn im Jahr 1614 nannte man es "Claustrum ad undam", also das Kloster zur Donauwelle. Im Laufe der Jahrhunderte wechselten oft die Besitzer. Zuletzt folgte nach der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Jahr 2007 der Unternehmer Christian Guzy. Er investierte rund 1,5 Millionen Euro in das altehrwürdige Gebäude und machte es zu einer Veranstaltungsplattform. Zwischenzeitlich ist das früher dort untergebrachte Nobelrestaurant von Toni Mörwald einer Bar und Eventlocation des Gastronomen Harald "Harry" Schindlegger gewichen. Ein anderer Teil wurde zu 21 Gäste-Apartments umgebaut und an die Limehome Gruppe verpachtet.

MODERNSTE TECHNOLOGIE, UND WIE!

Mit innovativer Technologie will Limehome für seine Gäste unnötige Wartezeiten reduzieren und Unterkünfte mit durchgestylten



ZEITBRÜCHE. Sowohl außen als auch Innen verschmilzt traditionelle Architektur harmonisch mit zeitgenössischen Elementen.

Apartments in zentraler Lage zu leistbaren Preisen anbieten.

Das Limehome im Kloster UND liegt nur fünf Gehminuten von der Kremser Altstadt entfernt. Für 75 bis 150 Euro pro Nacht bietet es seit Juni 2024 cooles Design in alten Mauern. Die Apartments sind zwischen 20 und 60 Quadratmeter groß und jeweils mit einer Küche und einem modernen Bad ausgestattet. Die größeren Einheiten verfügen außerdem über getrennte Wohn- und Schlafbereiche.

Es gibt hier weder Rezeption noch Speisesaal – dafür einen außergewöhnlichen Stil, der bis ins Detail überzeugt. Von der Buchung bis zum Check-In, der mittels Zugangscode funktioniert, elektronischem Zimmerservice und smartem Check-Out erfolgt alles digital, kontaktlos und unkompliziert.

Nach den Plänen des Architekturbüros Pfaffenbichler aus St. Pölten wurden die historischen Räumlichkeiten behutsam modernisiert und eine warme, einladende Atmosphäre geschaffen.





GESCHICHTE. Die alten Holztramdecken wurden größtenteils erhalten und von Schreiner Trockenbau perfekt in Szene gesetzt.

SCHLICHTE ELEGANZ.

Helle Badezimmer mit imprägnierten Gipsplatten, großen Fliesen und dezenten Armaturen schaffen ein ruhiges Ambiente.

Das Grazer Trockenbau-Unternehmen Schreiner war "zwischen November 2023 und April 2024 mit vier Mitarbeitern auf der Baustelle", erinnert sich Prokurist Patrick Schenner, der wie einst Pater Eusebius Bambergensis die Bauarbeiten im Kloster UND leitete: "Besonders Schallschutz war hier das bestimmende Thema. Wir haben Wohnungstrennwände installiert, Decken abgehängt und in den Badezimmern imprägnierte Gipsplatten eingebaut – alles von Knauf!" Insgesamt wurden 600 m² Schallschutzwände, 250 m² Trennwände, 450 m² Vorsatzschalen, Quadratmeter Knauf Wände und ca. 550 m² Quadratmeter Knauf Decken verarbeitet.

Die neuen Wände hinter den alten Mauern mussten jedoch harmonisch ineinanderfließen. Schenner: "Größtenteils wurden der alte Ziegelboden und die Holztramdecken erhalten. Nur teilweise wurde der Ziegelboden so ausgeschnitten, dass wir die Wände passgenau hinein stellen konnten." Beim Schlendern durch die Gänge des Gebäudes spürt man den Geist vergangener Zeiten: Freigelegte Nischen mit historischen Mauerteilen und alte Fenster erzählen Geschichten und bewahren das charmante Flair der Pater von einst.

BLICKFANG. Auch an den Wänden finden sich besondere Designhightights wieder und unterstreichen die einzigartige Atmosphäre des Gebäudes.



BAUSTELLENTAFEL

- Bauherr: Limehome GmbH,
 81671 München, Dr. Josef Vollmayr &
 César de Sousa Freitas;
 Email: support@limehome.com
- Architekt: PFAFFENBICHLER
 ARCHITEKTUR, Architekt DI Paul
 Pfaffenbichler ZT GmbH, 3107 St. Pölten
- Tockenbau: Schreiner Trockenbau GmbH, 8055 Graz; www.schreiner-trockenbau.at
- Knauf Fachberatung: Josef Kleinhappl, Mobil: +43 664 544 60 23

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit



4 2024 II TROCKENBAU Journal